



NEWSLETTER 2022 | 01

des Caritasverbandes für den Kreis Gütersloh e.V.

CARITAS-TAGESPFLEGE ST. ANNA IN VERL FEIERT RUNDEN GEBURTSTAG

Seite 8



Stefanie Schache übernimmt Personalabteilung

Seite 6



Spendenaufruf Ukraine

Seite 2



Rene Fritsche – neue Leitung Organisation

Seite 7



Neue Migrationsberatung

Seite 4



Themenwoche Ernährung

Seite 12



Caritas
Gütersloh

Helfen. Pflegen. Beraten.

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

eine besondere Zeit liegt vor uns – 2022 können wir gleich mehrere Jubiläen feiern. So werden unsere Caritas-Häuser in Langenberg und Gütersloh fünf Jahre alt. Seit 30 Jahren gibt es die Caritas-Sozialstation in Rietberg. Und in der Caritas-Sozialstation Wiedenbrück steht sogar das 40-jährige Jubiläum an! Die Vorbereitungen zu diesen besonderen Ereignissen laufen auf Hochtouren.

Den Anfang hat im Februar unsere Caritas-Tagespflege St. Anna in Verl gemacht. Sie ist stolze zehn Jahre alt geworden. Das haben wir zusammen mit den Gästen gewürdigt: pandemiebedingt in kleinerem Rahmen, dafür einen ganzen Monat lang. Wir haben gemeinsam zurückgeblickt, erzählt und unvergessliche Momente erlebt. Vielen Dank an die engagierten Mitarbeitenden sowie an die treuen Gäste und Angehörigen, die das möglich gemacht haben!

Das Jubiläumsjahr lenkt den Blick nicht nur in die Vergangenheit, sondern gibt uns auch Zuversicht. Es erinnert uns daran, dass wir immer eine starke Gemeinschaft und ein leistungsfähiger Wohlfahrtsverband waren und sind, der andere Menschen auf ihrem persönlichen Weg begleitet und unterstützt. Wir haben uns auch in Krisenzeiten bewährt, weil wir stets zusammengehalten haben.



**Matthias
Timmermann**
Vorstand
Geschäftsbereich 1



**Volker
Brüggjenjürgen**
Vorstand
Geschäftsbereich 2



Geflüchteten aus der Ukraine in der Not helfen

Die Ereignisse in der Ukraine lassen die Menschen in der Region nicht ungerührt. Beim Caritasverband für den Kreis Gütersloh gibt es seit Beginn des Krieges immer mehr Anfragen, ob man den Leidtragenden mit einer Geldspende helfen kann.

Deshalb gibt es jetzt eine zentrale Spendenmöglichkeit. Damit sollen Menschen unterstützt werden, die aus der Ukraine zu uns geflüchtet sind. Caritas-Vorstand Volker Brüggjenjürgen erklärt: »Die Zahl der aus der Ukraine Geflüchteten steigt täglich an. Die Menschen, darunter auch Familien mit Kindern, stehen bei uns in Deutschland mit leeren Händen da. Damit wir den Betroffenen auch in unserer Region helfend unter die Arme greifen können, bereiten sich die Einrichtungen und Dienste und auch unsere ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Caritas auf unterschiedlichste Hilfsangebote vor.«

Die Spenden sollen insbesondere Familien mit Kindern, die aus dem Kriegsgebiet geflüchtet sind, dabei helfen sich in der neuen Umgebung einzulernen und ein Stück weit zu Hause fühlen zu können, nachdem sie ihr eigentliches Zuhause zurücklassen mussten.

Der Caritasverband freut sich, wenn möglichst viele Menschen helfen und nimmt Geldspenden dankend an:

Spenden:

Bank für Kirche und Caritas eG
BIC GENODEM1BKC
IBAN DE70 4726 0307 0010 7908 00
Verwendungszweck: Ukraine

#austausch

#teamcaritas

#mitwenigenklicksdabeisein

#zusammen

#kommunikation

Folgen Sie uns eigentlich schon in den Sozialen Medien? Regelmäßig zeigen wir auf Facebook und Instagram, was es bei uns im Verband Neues gibt.

Mit wenigen Klicks können auch Sie dabei sein. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Beiträge liken, kommentieren oder teilen. Vielen Dank für die Unterstützung!



Facebook: @caritasguetersloh
Instagram: caritasverband_guetersloh

Youtube:
Caritasverband für den Kreis Gütersloh e.V.

Spotify: Podcast UNabhängig



Bei Fragen, Ideen und Anregungen melden Sie sich gern beim Team der Öffentlichkeitsarbeit:
oeffentlichkeitsarbeit@caritas-guetersloh.de

Fotowettbewerb

Stadt - Land - Caritas

Verlängert bis
31. Mai 2022



*Unser Wettbewerb geht weiter
Wir suchen Ihre schönsten Fotos!*

DIE GEWINNE*

1. Preis = 300 Euro
2. Preis = 200 Euro
3. Preis = 100 Euro

Sie fotografieren gern oder haben das ein oder andere tolle Foto bereits geschossen? Dann machen Sie doch mit bei unserem Fotowettbewerb und gewinnen einen tollen Preis für Ihre Einrichtung.

Es können zum Beispiel Fotos eingereicht werden, die in unseren Verband gemacht wurden – mit Menschen bei der Arbeit oder von tollen Aktionen. Aber auch andere stimmungsvolle Motive aus dem Kreis Gütersloh sind gewünscht. Die eindrucksvollsten Bilder werden prämiert!

Ihre Fotos senden Sie bitte digital an oeffentlichkeitsarbeit@caritas-guetersloh.de

Die Gewinner werden im nächsten Newsletter bekannt gegeben.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN: Pro Teilnehmenden sind drei Fotos erlaubt. Die Bildrechte sind geklärt und liegen bei dem Teilnehmenden. Die Bildqualität sollte für einen Druck auf mindestens DIN A4 angelegt sein. Bei Fotos, auf denen

Menschen zu sehen sind, benötigen wir deren Einverständnis für eine Veröffentlichung.

* Das Preisgeld wird für die Einrichtung des Teilnehmenden ausgegeben.

Neues Konzept – neue Immobilie

Migrationsberatung Rietberg

Im Herbst des letzten Jahres wurde ein Meilenstein für die langfristige Integrationsarbeit durch den Caritasverband für den Kreis Gütersloh in Rietberg gelegt.



Im Herbst 2021 ist die Migrationsberatung in Rietberg gestartet. Ziel der verschiedenen Dienste ist es, die Integrationschancen zu verbessern. Marion Hoffmann, Marlies Trötzer, Frank Börgerding und Agnieszka Kukielka (von links) sind für die Ratsuchenden da.

In den neu angemieteten Räumen im Bolzenmarkt 5, einer ehemaligen Zahnarztpraxis, startete die Migrationsberatung Rietberg. Die Stadt Rietberg hat dem Caritasverband hier den Auftrag erteilt, eine zentrale Anlaufstelle für Migrantinnen und Migranten zu eröffnen und so die Integrationschancen für alle Zuwanderer in Rietberg nachhaltig zu verbessern. Es ist davon auszugehen, dass sowohl die Fluchtbewegungen als auch die Arbeitsmigration aus Mittel- und Südosteuropa längerfristig zu einer Migration nach Rietberg führen werden.

Mit einem neuen Konzept und der Bündelung verschiedener Migrationsdienste unter einem Dach wurde die Beratungsstelle eröffnet.

Neben dem Fachdienst Integration, dem Projekt »Durchstarten in Ausbildung und Arbeit« und dem Kommunalen Integrationsmanagement wurde auch die Kindertagespflegevermittlung, die sich um die Vermittlung von

Kindertagespflegeplätzen, die Beratung von suchenden Eltern und die fachliche Begleitung von Kindertagespflegeeltern kümmert, in den neuen Räumen integriert.

Fachdienst Integration:

Der Fachdienst Integration berät Zugewanderte, die als Armutsmigranten aus Polen, Bulgarien und Rumänien kommen, um hier im Kreis Gütersloh vornehmlich in der Fleischindustrie eine Arbeit zu finden.

Die Caritas bietet eine psychosoziale muttersprachliche Beratung in rumänischer, polnischer und bulgarischer Sprache, eine hochindividualisierte sozialarbeiterische Begleitung, Begegnungsangebote und eine niedrigschwellige Sprachförderung an.

Durchstarten in Ausbildung und Arbeit:

Der Caritasverband bietet in Rietberg, Rheda-Wiedenbrück, Langenberg, Verl, Schloss Holte-Stukenbrock und Vermold im Rahmen des Projekts

»Durchstarten in Ausbildung und Arbeit« ein Coaching an, welches junge Menschen mit Migrationshintergrund unterstützt, eine Perspektive auf dem Arbeitsmarkt zu finden.

Kommunales Integrationsmanagement:

Die Caritas bietet in der Stadt Rietberg im Rahmen des Kommunalen Integrationsmanagements (KIM) ein Case Management an, das Zugewanderte durch intensive Einzelfallarbeit bei der Integration unterstützt und gleichzeitig die strukturellen Integrationsangebote in enger Abstimmung mit der Kommune optimiert.

Kontakt:

Migrationsberatung Rietberg
Bolzenmarkt 5
33397 Rietberg
Tel.: 05244 703982-0



Gemeinsam etwas fürs Team Caritas bewegen

Jetzt bei »Firstbird« anmelden

und neue Mitarbeitende empfehlen

Mit wenigen Klicks neue Kolleginnen und Kollegen werben und dabei tolle Prämien gewinnen: Das können Mitarbeitende des Caritasverbandes mit der App »Firstbird«.

2021 sind rund 50 neue Kolleginnen und Kollegen gestartet, die über das Empfehlungstool vermittelt wurden. Und in diesem Jahr sind noch einige weitere dazugekommen. »Wir freuen uns, wenn möglichst viele aus dem Caritas-Team die App nutzen und unsere Jobangebote teilen«, sagt Stefanie Schache, Leiterin der Abteilung Personal.



Das Mitmachen lohnt sich: Schon bei der Registrierung bekommen die Teilnehmenden ein Dankeschön-Geschenk. Nach

einer erfolgreichen Vermittlung wird eine Prämie überwiesen. Und eine weitere Prämie gibt es nach der erfolgreich beendeten Probezeit der »Neuen«.

Es ist ganz einfach, sich bei caritasgt.1brd.com zu registrieren und sich kostenlos die App auf sein Smartphone zu laden. Über Facebook,

WhatsApp, E-Mail und direkt auch an Freunde und Bekannte können die Jobangebote geteilt werden.

»Mit Firstbird können wir Menschen für das Team Caritas gewinnen, die wir kennen und schätzen«, sagt Stefanie Schache. »Außerdem trägt die App dazu bei, dem Fachkräftemangel zu begegnen.«

Einfach registrieren bei:
caritasgt.1brd.com

Mit der Caritas eine erholsame Auszeit vom Alltag erleben

Endlich mal wieder rauskommen, etwas Neues sehen und zusammen mit anderen vom Alltag abschalten: Das sind die Urlaubsangebote für Seniorinnen und Senioren von CaritasReisen OWL.

Für 2022 gibt es gut 20 Ziele im Reisekatalog zu entdecken. Das Programm steht unter dem Leitgedanken »Gute Erholung – mit Sicherheit«.

Das Organisationsteam hat sich diesmal auf Reisen im deutschen Raum konzentriert. Es gibt eine Mischung aus bewährten und neuen Zielen.

Angesteuert werden unter anderem Travemünde, Berlin, Nordfriesland und die Insel Usedom. Darüber hinaus gibt es viele Tagestouren zu nahegelegenen Zielen wie Hameln, Detmold oder das Steinhuder Meer.

Vor Ort kümmern sich die ehrenamtlichen Reisebegleitungen mit großem Engagement darum, dass sich die Gäste wohlfühlen und dass niemand außen vor bleibt. Alle Reisen finden unter Einhaltung der aktuellen Schutz- und Hygienemaßnahmen statt, damit Teilnehmende und Mitarbeitende so gut wie möglich geschützt werden.



Info:

Den Katalog gibt es im Servicebüro

Münsterstraße 46 | Gütersloh
Tel.: 05241 9883-14

Stefanie Schache – neue Leitung der Abteilung Personal

Stefanie Schache ist die neue Leiterin der Abteilung Personal beim Caritasverband für den Kreis Gütersloh. Die studierte Berufspädagogin für Gesundheitsberufe und gelernte Krankenschwester ist damit für rund 900 Mitarbeitende zuständig.

Stefanie Schache ist bereits seit April 2019 beim Caritasverband tätig, hat hier die Stabsstelle Personalmarketing und -entwicklung aufgebaut. »Ich freue mich sehr, dass wir Stefanie Schache als neue Führungskraft für diesen großen und wichtigen Verantwortungsbereich gewinnen konnten. Wir haben in den vergangenen Jahren sehr gut zusammengearbeitet«, sagt Caritas-Vorstand Matthias Timmermann.

Stefanie Schache sei kompetent, engagiert und werde im Haus enorm geschätzt.

»Ich wünsche ihr viel Erfolg im neuen Verantwortungsbereich!«

Mit dem Leitungswechsel ist eine teilweise Neustrukturierung des Personalwesens verbunden. Bereiche wie

Recruiting, Bewerbermanagement, Vertragsgestaltung, Entgeltabrechnung, Talentmanagement oder Bonusleistungen werden nun aus einer Hand gesteuert. »Die Personalabteilung ist somit Ansprechpartnerin für Mitarbeitende sowie Bewerberinnen und

Bewerber. Wir schaffen eine einheitlichere Kommunikation und verbessern damit unseren Service«, erklärt Stefanie Schache. »Auch für das Team ist es

hilfreich, weil wir uns jetzt noch besser austauschen und vernetzen können.«

Der 43-Jährigen ist es ein besonderes Anliegen, ein gutes Arbeitsumfeld zu schaffen und mehr Nachwuchskräfte

» Wir können uns jetzt noch besser austauschen und vernetzen. «



Stefanie Schache ist neue Leiterin der Abteilung Personal beim Caritasverband. Vorstand Matthias Timmermann gratuliert ihr herzlich.

gerade auch für den Pflegeberuf zu begeistern.

www.caritas-jobs.info

Caritas-Haus Langenberg backt für Flutopfer



Ein wunderbares Zeichen der Nächstenliebe: Die Seniorinnen und Senioren im Caritas-Haus in Langenberg haben vier Wochen lang leckeres Spritzgebäck für die Flutopfer im Ahrtal gebacken.

Regionalleitung Elena Diner, Pflegedienstleitung Doris Johann-Vorderbrüggen und die freiwillige Helferin Sarah Lutterbüse (von links) freuen sich über das tolle Ergebnis und das große Engagement. Die insgesamt 110 Tüten wurden nach Dernau gebracht und kostenlos verteilt.

Rene Fritsche verantwortet die Abteilung Organisation

»Ich bin herzlich aufgenommen worden und habe mich gleich willkommen gefühlt«, freut sich Rene Fritsche. Der 47-Jährige ist neuer Leiter Organisation im Geschäftsbereich 1.

Er verantwortet die für den Geschäftsbereich 1 des Caritasverbandes zentral gesteuerten Bereiche wie Senioren-Reisen, Gebäudemanagement, Fuhrpark, Zentraler Einkauf und Hausnotruf. »Wir freuen uns, dass wir mit Rene Fritsche eine kompetente Führungskraft gewinnen konnten, die für die vielfältigen Aufgaben die idealen Voraussetzungen mitbringt«, sagt Vorstand Matthias Timmermann.

Rene Fritsche möchte mit seinem Team vor allem die Strukturen und Arbeitsprozesse der Abteilung optimieren und vereinfachen. Erste wichtige Projekte werden der Ausbau der

Ladeinfrastruktur für die E-Auto-Flotte sowie die Einführung eines Online-Buchungssystems für die Senioren-Reisen sein.

» Ich freue mich auf viele tolle Aufgaben und spannende Herausforderungen. «

Rene Fritsche ist in Gütersloh geboren und aufgewachsen. »Die Region kenne ich wie meine Westentasche«, sagt er schmunzelnd. Der Reiseverkehrskaufmann und studierte Betriebswirt hat viele Jahre bei der TUI gearbeitet, zwei davon in Peking. Später koordinierte er beim Dienstleister Arvato das Outsour-



cing-Geschäft für einige große Airlines. Bevor er zur Caritas kam, baute er für das Wohnungsunternehmen Vonovia den Bielefelder Standort mit auf und war für die Modernisierung und Instandhaltung der Immobilien verantwortlich.

Rene Fritsche schätzt es sehr, bei der Caritas ein sinnstiftendes Arbeitsumfeld gefunden zu haben. Sein Büro hat er in der Geschäftsstelle in Gütersloh.

Schulranzen-Spende für Kinder

Diese Aktion hat wieder für viele leuchtende Kinderaugen gesorgt.

Seit 18 Jahren spenden Monika und Markus Stratmann von der Firma »Ranzenfee und Koffertroll« mit ihren Lieferanten Schulranzen und Rucksäcke an Familien mit schmalem Budget. Diesmal ist eine Spende im Wert von rund 50.000 Euro zusammengekommen. Der Caritasverband hat die Tornister in der Vorweihnachtszeit entgegengenommen, um sie an Kinder mit allein-

erziehenden Eltern weiterzugeben. Die jährliche Aktion findet unter der Schirmherrschaft von Landrat Sven-Georg Adenauer statt.



MITARBEITENDENVERTRETUNG: Jahresbericht und Bildungsurlaub im Fokus

Die Mitarbeitendenvertretung (MAV) lädt zur nächsten Vollversammlung ein. Die Mitarbeitenden des Geschäftsbereichs 1 treffen sich am **Montag, 20. Juni, von 14 bis 16 Uhr**. Inhaltlich wird es neben dem Jahresbericht auch um das Thema »Zeitwertkonten« gehen.

Der Geschäftsbereich 2 kommt am **Montag, 20. Juni, von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr** zusammen. Unter anderem werden Fragen zum Thema »Bildungsurlaub« geklärt.

Die Vollversammlungen für die Mitarbeitenden finden wie gewohnt im Spexarder Bauernhaus, Lukasstr. 14, in Gütersloh statt.

Das MAV-Team hofft auf zahlreiches Erscheinen!





Über das zehnjährige Bestehen freuen sich: (v. r.) Anna Mertens (Leiterin Tagespflege), Vorstand Matthias Timmermann, Gast Friedhelm P., Pfarrer Karl Josef Auris und Elisabeth Happe-Stroop (ehemalige Leiterin Tagespflege).



Hier wird Zusammenhalt groß geschrieben. Das Team setzt sich gern für die Gäste ein.

CARITAS-TAGESPFLEGE

Gelungener Start ins Jubiläumsjahr: Die Caritas-Tagespflege St. Anna in Verl ist am 1. Februar zehn Jahre alt geworden. Der runde Geburtstag wurde gemeinsam mit den Gästen gewürdigt – und zwar einen ganzen Monat lang. Noch vier weitere Einrichtungen werden 2022 Jubiläum feiern.

Zum Auftakt fand ein stimmungsvoller Gottesdienst in der Marienkapelle statt, der von Pfarrer Karl Josef Auris gestaltet wurde. Anschließend wurden die Gäste in der Tagespflege mit einem Geschenk überrascht. Bei einem leckeren Würstchen vom Grill gab es viel Gelegenheit, zurückzuschauen, zu lachen und zu erzählen.

soll und muss in unserem Wirken sichtbar und spürbar sein.« Anna Mertens, Leiterin der Tagespflege,

gemeinde St. Anna hat uns vor zehn Jahren das Angebot gemacht, ihre Räume anzumieten«, berichtet Vorstand Matthias Timmermann. »Aufgrund unserer erfolgreichen Arbeit in der ambulanten Pflege in Verl haben wir nicht lange gezögert.«



Friedhelm P. ist ein sehr treuer Gast: »Hier ist es einfach schön, und die Mitarbeitenden sind so nett.«

Vorstand Matthias Timmermann bedankte sich bei den engagierten Mitarbeitenden sowie den treuen Gästen und übergab symbolisch eine Caritas-Decke als Geschenk. Zudem hob er in seinem Grußwort die enge Verbindung mit der Kirche hervor. »Uns war und ist das sehr wichtig. Wir sind ein Teil der Kirche, und das

bedankte sich ebenfalls beim Team sowie den Gästen und Angehörigen, »ohne die es uns nicht geben würde. Danke, dass Sie uns das Vertrauen entgegenbringen, mit Ihnen den Tag verbringen zu dürfen.«

Die Caritas-Tagespflege wurde am 1. Februar 2012 eröffnet. »Die Kirchen-

Die Caritas-Tagespflege startete mit 13 Plätzen. Die Nachfrage war so groß, dass bald vier weitere hinzukamen. Drei Mitarbeitende sind seit der ersten Stunde dabei, darunter Leiterin Anna Mertens. Inzwischen hat der Caritasverband acht Tagespflegen.

In der Einrichtung werden die Gäste abgeholt, tagsüber betreut und nachmittags wieder nach Hause gebracht. Sie essen zusammen. Spiele, Singen, Werkeln, Bewegungsangebote oder Ausflüge sorgen für Abwechslung. Die Gäste können



Vorstand Matthias Timmermann übergibt symbolisch eine Caritas-Decke als Geschenk.



Juliane Gross (l.) ist Mitarbeiterin der ersten Stunde. Deshalb feierte sie neben dem Einrichtungsjubiläum ihr zehnjähriges Dienstjubiläum.

ST. ANNA IN VERL

FEIERT RUNDEN GEBURTSTAG

Gleichgesinnte treffen, während die Angehörigen entlastet werden.

»Die Tagespflege gibt den Gästen Struktur im Alltag«, sagt Anna Mertens. »Bei uns können sie mit anderen ins Gespräch kommen und etwas erleben, ohne ihr persönliches Umfeld verlassen zu müssen.« Ziel sei es, den Menschen einen schönen Tag zu bereiten. »Wir möchten, dass alle mit einem Lächeln nach Hause fahren.«

Nach dem Start am 1. Februar wurde den ganzen Monat weitergefeiert, in der jetzigen Situation freilich im kleineren Rahmen und unter Einhaltung der aktuellen Schutz- und Hygienemaßnahmen. Für jede der Gästegruppen gab es einen »Rundum-Wohlfühltag« – mit einem besonders reichhaltigen Frühstück, Kaffee trinken, einer Diashow und einem Gottesdienst in der Marienkapelle.

Für den Caritasverband war es nicht das einzige Jubiläum 2022: Noch vier weitere Einrichtungen folgen ...

Maria G. ist jeden Mittwoch zu Besuch: »Ich freue mich schon die ganze Woche auf meinen Wohlfühltag in der Caritas-Tagespflege.«



Ausblick – die weiteren Jubiläen 2022

April: 5 Jahre Caritas-Haus Langenberg

Mai: 40 Jahre Caritas-Sozialstation Wiedenbrück

August: 5 Jahre Caritas-Haus Gütersloh

Oktober: 30 Jahre Caritas-Sozialstation Rietberg

Mit der Caritas ins Berufsleben starten

Als Ausbilder in den Pflegeberufen spielt der Caritasverband für den Kreis Gütersloh eine wichtige Rolle. Kontinuierlich ist die Zahl der Azubis in den vergangenen Jahren gestiegen. Allein in 2021 hat der Verband 20 Azubis neu eingestellt. Bei einem Kennenlernetreffen im Caritas-Haus St. Anna Verl kamen sie Ende 2021 zum Austausch zusammen.



Das Wir-Gefühl stärken bei einem Kennenlernetreffen: Stefanie Schache (l.), Leiterin der Abteilung Personal, und die Ausbildungskoordinatoren Lena Huster (r.) und Simon Stöver (3.v.r.) begrüßen die neuen Auszubildenden ganz herzlich.

»Das Wir-Gefühl stärken, Identifikation schaffen«, so umreißen Vorstand Matthias Timmermann und Stefanie Schache, Leiterin der Personalabteilung, das Ziel des gemeinsamen Tages. Solche Treffen sind wichtig, da die Auszubildenden in verschiedenen Einrichtungen eingesetzt werden.

Die jungen Frauen und Männer lernen alle Facetten der Pflege kennen: Sie durchlaufen die häusliche Pflege in den elf Sozialstationen ebenso wie die stationäre Pflege im Caritas-Haus St. Anna. Darüber hinaus werden sie ausgebildet in den kreisweit acht Caritas-Tagespflegeeinrichtungen und den sieben Senioren-Wohngemeinschaften.

17 Nachwuchskräfte haben sich für die dreijährige Ausbildung zur/zum Pflegefachfrau/-mann entschieden. Zwei gehen den Weg der einjährigen Pflegeassistenz. Eine Auszubildende wird Fachpraktikerin für personenbezogene Dienstleistungen. Dieser relativ neue Ausbildungszweig befähigt dazu, alte und pflegebedürftige Menschen mit starken Einschränkungen im Alltag zu betreuen und zu unterstützen.

Die Chancen, nach der Ausbildung weiter bei der Caritas beschäftigt zu werden, stehen extrem gut. Stefanie Schache: »Der Caritasverband ist sehr daran interessiert, die Azubis gut auszubilden und sie nach der Ausbildung zu übernehmen. Dadurch steigt unsere Fachkraft-Quote.«

Wer nach der Ausbildung noch nicht genug Wissen getankt hat, wird von der Caritas in puncto Fort- und Weiterbildung unterstützt.

Kontakt

Wer mehr zum Thema Ausbildung wissen möchte, kann sich hier gerne melden:

Stefanie Schache
Tel.: 05241 9883-34
bewerbungen@
caritas-guetersloh.de

www.caritas-jobs.info

»Seit vielen Jahren mit Herz und Seele dabei«

Der Caritasverband hat drei langjährigen Mitarbeiterinnen zum Dienstjubiläum gratuliert.

Gisela Hils und Frieda Sening stehen seit 25 Jahren im Dienst des Verbandes, Vanessa Engel seit 20 Jahren. Ihre Jubiläen wurden im Dezember mit einem Empfang in der Geschäftsstelle gewürdigt. Vorstand Matthias Timmermann und Stefanie Schache, Leiterin der Personalabteilung, gratulierten herzlich. »Wir freuen uns sehr, dass Sie seit so vielen Jahren mit Herz und Seele dabei sind und sich für andere Menschen engagieren«.

Gisela Hils ist seit 1996 bei der Caritas. Knapp 20 Jahre war sie in der ambulanten Pflege für die Sozialstation Verl im Einsatz. 2015 wechselte sie in den Caritas-Service für Senioren, wo sie Ansprechpartnerin für den Hausnotruf ist. Zudem ist Gisela Hils in der Mitarbeitenden-Vertretung aktiv. Frieda Sening arbeitet ebenfalls in der ambulanten Pflege und Betreuung. Seit ihrem Start 1996 war sie in Verl bzw. Schloß Holte für Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf da. Vanessa Engel arbeitet seit 20 Jahren als Pflegekraft im Caritas-Haus St. Anna Verl.

Bei dem Empfang lobten die drei Kolleginnen die menschliche Atmosphäre im Team Caritas. Nach wie vor gibt die Arbeit allen sehr viel, auch wenn sie mitunter herausfordernd sein kann. »Ich würde hier gern nochmal 25 Jahre weiterarbeiten. Man bekommt so viel zurück«, sagt Gisela Hils. »Ein liebes Wort, ein Lächeln der Menschen, die wir auf ihrem persönlichen Weg unterstützen – das ist so unendlich viel Wert«, ergänzt Vanessa Engel. Das besondere Dienstjubiläum bedeute ihr viel, sagt Frieda Sening »Es ist toll, dazuzugehören und so viel miterlebt zu haben.«



Herzliche Glückwünsche zum Dienstjubiläum: Vorstand Matthias Timmermann und Stefanie Schache, Leiterin der Personalabteilung (hinten) freuen sich mit Gisela Hils, Frieda Sening und Vanessa Engel (vorne, von links).

Wir gratulieren!

Unsere Jubilare

September 2021 bis Februar 2022

30 Jahre im Team

Monika Micheel,
Sozialstation Rietberg

25 Jahre im Team

Petra Klöpper,
Sozialstation Schloß Holte

Gisela Hils,
Hausnotruf und MAV

Frieda Sening,
Sozialstation Schloß Holte

20 Jahre im Team

Ulrike Ksol,
Sozialstation Gütersloh

Vanessa Engel,
Caritas-Haus St. Anna

Anette Oetter,
Sozialstation Rheda

Regina Berglar,
Sozialstation Rheda

Anette Kollenberg,
Ambulante erzieherische
Hilfen, Kindertagespflege-
vermittlung

Oliver Artz,
Drogenhilfe

Dorothea Venneker,
Sozialstation Herzebrock

Tatjana Klocke,
Sozialstation Rheda

Helga Merschhoff,
Sozialstation Herzebrock

10 Jahre im Team

Theres Ilskens,
Sozialstation Schloß Holte

Ulrike Frieg,
Sozialstation Gütersloh

Christina Sander,
Sozialstation Langenberg

Michaela Kriener,
Zentrale Dienste

**Angelika Helene
Mashänsler,**
Sozialstation Stukenbrock

Sabrina Rudnick,
Senioren-WG Gütersloh
Süd

Kerstin Schweda,
Sozialstation Gütersloh

Tatjana Schmidt,
Sozialstation Clarholz

Anastasia Albrecht,
Sozialstation Wiedenbrück

Beata Beckhoff,
Tagespflege Neuenkirchen

**Claudia Elisabeth
Funkenmeier,**
Essen auf Rädern

Juliane Gross,
Tagespflege Verl

Katharina Laukemper,
Drogenhilfe

Themenwoche rund um Ernährung und Bewegung

»Selbstgemachtes schmeckt ja immer am besten« oder »Das können wir gerne öfter machen«: Die Caritas-Tagespflege in Gütersloh hat eine besondere Themenwoche gestaltet. Dabei bekamen die Gäste viele Tipps, wie sie sich gesund ernähren und wie sie regelmäßig Bewegung in ihren Alltag integrieren können. Das Angebot kam gut an.

So war zum Beispiel der Ökotrophologe Johann Zacharias zu Besuch, der mit den Gästen der Caritas-Tagespflege einen frischen Salat zubereitete. Dabei tauschten sich alle in einer offenen Gesprächsrunde über ihre Essgewohnheiten aus und erhielten hilfreiche Infos vom Experten. Dabei wurden auch Erinnerungen geweckt: »Mein Sohn ist Koch«, erzählte ein Gast. »Ich habe ihn früher in der Lehre beim Lernen abgehört. Daher weiß ich auch einiges über Lebensmittel.«

waren, mussten sie verschiedene Aufgaben meistern und ihre Geschicklichkeit



Beim Zubereiten des frischen Salates haben die Gäste viel Spaß.



Ökotrophologe Johann Zacharias (links) gibt den Gästen der Caritas-Tagespflege vielfältige Tipps für eine gesunde Ernährung.



Die Gäste der Caritas-Tagespflege beschäftigten sich während der Themenwoche unter anderem mit Kräutern.

An den weiteren Tagen erkundeten die Seniorinnen und Senioren Kräuter wie Basilikum, Schnittlauch und Currykraut. Anschließend

» Wir zeigen ihnen, wie sie sich mit wenig Aufwand etwas Gesundes zubereiten und wie sie mehr Bewegung in ihren Alltag bringen können. «

unter Beweis stellen. »Das ist ja wie auf dem Laufsteg hier«, scherzten die Teilnehmenden.

Gerade in der dunklen Jahreszeit

zauberten sie daraus Kräuterbutter und Quark. Eine weitere Aktion drehte sich um Gewürze. Ein selbstgemachter Obstsalat sorgte für die Extraportion Vitamine. Am Donnerstag besuchte eine Gruppe den Wochenmarkt. Spiele wie Gewürz-Bingo oder Gemüse-Rätsel machten allen viel Spaß.

sei es wichtig, sich bewusst zu ernähren und sich genügend zu bewegen. »Mit der Themenwoche sensibilisieren wir unsere Gäste dafür«, so Regionalleiterin Sarah Gerdhenrich. »Wir zeigen ihnen, wie sie sich mit wenig Aufwand etwas Gesundes zubereiten und wie sie mehr Bewegung in ihren Alltag bringen können.«

Darüber hinaus absolvierten die Seniorinnen und Senioren ein Mobilitätstraining: Während sie auf einem besonderen »Gehweg« unterwegs

Auch die Biografie-Arbeit spielt eine wichtige Rolle, wie Einrichtungsleitung Zina Lawrenz erklärt: »Wenn sich die

Gäste daran erinnern, wie sie früher einen Salat gemacht haben oder welches Gemüse sie im Garten hatten, kann das ihre kognitiven Fähigkeiten stärken.«

In der Caritas-Tagespflege werden die Gäste morgens abgeholt, tagsüber betreut und nachmittags nach Hause gebracht. Sie essen zusammen. Spiele, Singen, Werkeln, Bewegungsangebote oder Ausflüge stehen ebenso auf dem Programm. Die Gäste können Gleichgesinnte treffen und Kontakte knüpfen, während ihre Angehörigen entlastet werden. Die Caritas-Tagespflege Gütersloh ist als »Bewegende Einrichtung« zertifiziert.

In der Caritas-Tagespflege Wiedenbrück bewegt sich was

Die Caritas-Tagespflege Wiedenbrück darf sich jetzt »Bewegende Alteinrichtung und Pflegedienst 2.0« (BAP) nennen.

Der Landessportbund (LSB) NRW erkennt damit die besonders hohe Qualität des Bewegungsangebots an. Zertifizierte Übungsleiterinnen bieten hier mindestens einmal pro Woche Rehasport-Trainings an. Umgesetzt wird das zusammen mit dem Wiedenbrücker Turnverein, der ebenfalls das BAP-Gütesiegel bekommen hat. Weitere Infos unter 05242/4054830.



LSB-Referentin Margret Eberl (li.) übergab das BAP-Siegel Ende 2021 an TV-Vorstand Margret Wüller und Pflegedienstleitung Elke Watermann (3.v.l.). Mit ihnen freuen sich Annermarie Berger (Tagesgast), die Übungsleiterinnen Anke Thumel und Adelheid Fischer und Martha Glöwing (Tagesgast, v.l.).

Verstärkung für die Öffentlichkeitsarbeit

Einiges neu in der Stabsstelle des Geschäftsbereichs 1.

Der Journalist und Redakteur Tobias Schneider ist als neuer Mitarbeiter an Bord. Er bringt langjährige Berufserfahrungen in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit eines anderen Wohlfahrtsverbands mit. Seit Dezember 2021 ist er zusammen mit der Grafikerin Jana Mielke Ansprechpartner für Medienarbeit, Corporate Design, Anzeigen, Social Media und Co.

Zudem ist die Öffentlichkeitsarbeit in die Königstraße 34 gezogen, wo auch das Team der Stabsstelle »Innovation und Qualitätsmanagement« zu finden ist.



Kontakt

Das Team der Öffentlichkeitsarbeit:

Jana Mielke | Tobias Schneider
oeffentlichkeitsarbeit
@caritas-guetersloh.de

WILLKOMMEN IM TEAM

Wir heißen unsere neuen Mitarbeitenden ganz herzlich willkommen!

September 2021

Andrea Castañeda Isaz,

Zentrale Dienste

Sandra Christ, Sozialstation Langenberg

Davis Darscht, Sozialstation Rietberg

Leonor Demolli, Sozialstation Rheda

Helene Dück-Neufeld, Senioren-WG Clarholz

Uwe-Nathaniel Fischer, Sozialstation Clarholz

Yvonne Gerlach, Sozialstation Herzebrock

Milad Hajivar Mirghaed, Senioren-WG Rietberg

Kaukab Hanna, Tagespflege Gütersloh

Jennifer Hyseni, Tagespflege Rietberg

David König, Caritas-Haus St. Anna

Michaela Meyer, Caritas-Haus St. Anna

Sandra-Maria Moldoveanu, Sozialstation Wiedenbrück

Johanna Münch, Sozialstation Kaunitz

Emily-Sophie Papenheim, Caritas-Haus St. Anna

Phil Pollkötter, Tagespflege Herzebrock

Laura Steppeler, Tagespflege Verl

Emely Stiller, Sozialstation Verl

Simon Stöwer, Zentrale Dienste

Kerstin Timp, Sozialstation Schloß Holte

Regina Voß, Senioren-WG Clarholz

Eugenia Voth, Senioren-WG Gütersloh

Ewa Dorota Walkiewicz, Caritas-Haus St. Anna

Rodrigo Alonso Zambrano

Suasnabar, Caritas-Haus St. Anna

Lydia Zucht, Senioren-WG Langenberg

Oktober 2021

Grace Patricia Dongmo Choundong, Sozialstation Verl

Lucia Feier, Sozialstation Clarholz

Karolina Anna Flügel, Sozialstation Stukenbrock

Franziska Gissel, Sucht- und Drogenhilfe

Maria Klein, Senioren-WG Neuenkirchen

Malou Linnemeier, Tagespflege Langenberg

Simone Lunghard, Gebäudereinigung

Dajana Mujetic, Sozialstation Herzebrock

Nina Nachtigal, Senioren-WG Neuenkirchen

Burkhardt Rohmann, Tagespflege Clarholz

Ursula Vollmann, Erziehungsberatung

Miles Wakat, Sozialstation Herzebrock

Lalena Wolter, Jugendtreff Pepper

November 2021

Inna Barg, Senioren-WG Gütersloh Süd

Jan Bartnik, Tagespflege Gütersloh

Vivien Böttcher, Senioren-WG Langenberg/Mastholte

Ksenija Cvjetkovic, Gebäudereinigung

June Wairimu Eckardt, Zentrale Dienste

Jürgen Frieg, Tagespflege Verl

Nadeshda Gunko, Migrationsberatung Rietberg

Hildegard Höckenschneider, Senioren-WG Langenberg/Mastholte

Zuhra Kadrieva, Gebäudereinigung

Jennifer Kliewer, Senioren-WG Gütersloh Süd

Sophie Loddenkemper, Sozialstation Gütersloh

Nicole Osthus, Senioren-WG Gütersloh Süd

Xenia Smirnich, Sozialstation Gütersloh

Vanessa Sperling, Jugendtreff Pepper

Katharina Szczepanska, Senioren-WG Langenberg/Mastholte

Mihaela Uzsora Luminita, Sozialstation Herzebrock

Tobias Wellerdiek, Zentrale Dienste

Marion Zimmermeier-Farke, Senioren-WG Langenberg

Almedina Zukic, Gebäudereinigung

Dezember 2021

Nebahat Adar, Caritas-Haus St. Anna

Elisabeth Aschhoff, Essen auf Rädern

Simone Brokamp, Senioren-WG Clarholz

Chiara-Dalika Erhard, Gebäudereinigung

Lukas Gök, Senioren-WG Clarholz

Sally Josina Hemkendreis, Schulsozialarbeit Rietberg

Jaqueline Leuschner, Sozialstation Schloß Holte

Jonathan Motte, Jugendtreff Pepper

Celina Pakull, Sozialstation Gütersloh

Edith Anna Elisabeth Radmacher, Gebäudereinigung



» Die Arbeit ist spannend
und abwechslungsreich.
Man bekommt vielfältige
Einblicke in den Verband. «

EX-AZUBIS BLEIBEN IM TEAM

Julia Warkentin und Frederic Trapphoff aus der Caritas-Geschäftsstelle in Gütersloh haben erfolgreich ihre Ausbildung beendet und bleiben dem Verband erhalten!

Julia Warkentin ist als frischgebackene Kauffrau für Büromanagement für die Bereiche Empfang, Fuhrpark und Personal zuständig. Dienstleistungskaufmann Frederic Trapphoff unterstützt das Team Personalmarketing und -entwicklung.

Tobias Schneider, Zentrale Dienste

Melahat Yildiz, Tagespflege
Neuenkirchen

Januar 2022

Jamila Suleimann Abozid, Senioren-
WG Langenberg

Sevda Arslan, Senioren-WG Neuen-
kirchen

Lisa-Marie Becker, Caritas-Haus St.
Anna

Dirk Böhm, Drogenhilfe

Eric Figula, Senioren-WG Clarholz

Marcel Flores Sanchez, Sozialstation
Herzebrock

Swetlana Gleich, Senioren-WG
Langenberg

Peter Goting, Essen auf Rädern

Aron Harnau, Senioren-WG Rietberg

Tristan Hemkentokrax, Ambulante
erzieherische Hilfen

Monika Humann, Caritas-Haus
St. Anna

Roxana Florina Iancu, Gebäude-
reinigung

Anja Jagusch, Essen auf Rädern

Leon Kiwitt, Senioren-WG Rietberg

Annette Kluss, Sozialstation Stuken-
brock

Andreas Meuschel, Senioren-WG
Clarholz

Yvonne Misiewicz, Sozialstation
Langenberg

Iwona Opara, Sozialstation Rietberg

Colomba Maria Richter, Senioren-WG
Gütersloh

Nils Schneider, Caritas-Haus St. Anna

Ahmet Serif, Gebäudereinigung

Helene Siemert, Gebäudereinigung

Carina Steinkemper, Senioren-WG
Langenberg

Christina Ullrich, Tagespflege
Rietberg

Jörg Werner, Schulsozialarbeit

Februar 2022

Joline Brockmeyer, Tagespflege Verl

Inga Dirksen, Senioren-WG Gütersloh

Justin Heidl, Senioren-WG Gütersloh

Inna Japs, Senioren-WG Rietberg

Ronja Koch, Drogenhilfe

Bianca Kolukisa, Caritas-Haus
St. Anna

Tanja Lawrenz, Sozialstation
Gütersloh

Annika Lohmann, Gebäudereinigung

Michaela Matulin, Gebäudereinigung

Mariyana Nikolova, Zentrale Dienste

Luca Petrich, Sozialstation Gütersloh

Sarah Schiebe, Senioren-WG
Clarholz

Corinna Schubert, Caritas-Haus
St. Anna

Jennifer Schütter, Senioren-WG
Gütersloh Süd

Bozena Sokolowski, Senioren-WG
Gütersloh

Werner Hubert Theilmeier-Aldehoff,
Tagespflege Rietberg

Dorota Wieczorek, Caritas-Haus
St. Anna



Caritas Gütersloh

Helfen. Pflegen. Beraten.

IMPRESSUM

Herausgeber: Caritasverband für den Kreis Gütersloh e.V.

Königstraße 36

33330 Gütersloh

Telefon: 05241/98830

info@caritas-guetersloh.de

www.caritas-guetersloh.de



V.i.S.d.P.: Matthias Timmermann (Vorstand),

Volker Brüggjenjürgen (Vorstand)

Redaktion: Tobias Schneider, Jana Mielke

Texte: Tobias, Schneider, Jana Mielke, Frank Börgerding,

Salzmann Medien GmbH

Fotos: Caritasverband Gütersloh; Firstbird;

istockphoto.com: tomertu, Yulia Melnyk;

Salzmann Medien GmbH

ANMERKUNG DER REDAKTION

Für eine einfache Lesbarkeit verzichten wir auf die Nennung der weiblichen und männlichen Form, sondern verwenden nur die männliche Form. Es sind selbstverständlich alle Geschlechter gemeint.